

DEUTSCHER JURISTEN-FAKULTÄTENTAG



**Ergebnisse der Schwerpunktbereichsprüfungen
für das akademische Jahr 01.10.2014 - 30.09.2015**

Wintersemester 2014/2015 und Sommersemester 2015

Inhaltsverzeichnis

Übersicht nach Bundesländern	1
Übersicht nach Fakultäten	2
Angaben der Fakultäten	4
Augsburg	4
Bayreuth	6
Berlin (FU)	7
Berlin (HU).....	8
Bielefeld	10
Bochum	11
Bonn	12
Bremen	14
Düsseldorf	15
Erlangen-Nürnberg	17
Frankfurt am Main.....	19
Frankfurt (Oder)	20
Freiburg	21
Gießen	23
Göttingen.....	24
Greifswald	26
Halle	28
Hamburg (Universität).....	29
Hamburg (Bucerius Law School)	31
Hannover	33
Heidelberg	35
Jena.....	37
Kiel	38
Köln.....	40
Konstanz.....	42
Leipzig.....	44
Mainz.....	46
Mannheim.....	48
Marburg	50
München.....	51
Münster.....	53
Osnabrück.....	54
Passau	56
Potsdam	59

Regensburg	61
Saarland	63
Trier	65
Tübingen.....	66
Wiesbaden	68
Würzburg	69

Übersicht nach Bundesländern¹

Bundesland	Anzahl Juristischer Fakultäten	Anzahl Kandidaten	Durchschnittsnote	Anzahl angebotener Schwerpunktbereiche (Durchschnitt)
Baden-Württemberg	5	1.284	9,52	10,4
Bayern	7	2.234	9,80	11,4
Berlin	2	624	9,91	7,0
Brandenburg	2	376	8,30	12,0
Bremen	1	105	10,01	6,0
Hamburg	2	469	10,23	11,5
Hessen	4	551	10,11	5,5
Mecklenburg-Vorpommern	1	131	7,85	7,0
Niedersachsen	3	417	10,11	8,3
NRW	6	1.656	9,11	9,5
Rheinland-Pfalz	2	646	7,87	11,0
Saarland	1	196	8,53	9,0
Sachsen	1	235	9,10	11,0
Sachsen-Anhalt	1	108	9,88	6,0
Schleswig-Holstein	1	226	8,79	12,0
Thüringen	1	155	10,17	7,0
Gesamt	40	9.413	9,46	9,4

¹ Die hier zusammengestellten Daten beruhen auf den Angaben der Mitgliedsfakultäten des DJFT. Der DJFT übernimmt daher keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist auf Grund der nach Anzahl und Art unterschiedlichen Leistungen, welche die Studenten in dem jeweiligen Schwerpunktbereich zu erbringen haben, nur eingeschränkt gegeben.

Übersicht nach Fakultäten

Bundesland Universität	Anzahl Kandidaten	Durchschnittsnote	Anzahl angebotener Schwerpunktbereiche
Baden-Württemberg	1.284	9,52	10,4
Freiburg	305	10,23	11
Heidelberg	306	9,94	12
Konstanz	170	9,70	7
Mannheim	222	9,11	10
Tübingen	281	8,61	12
Bayern	2.234	9,80	11,4
Augsburg	242	11,08	10
Bayreuth	223	9,98	7
Erlangen-Nürnberg	143	10,08	7
München	667	8,70	9
Passau	337	10,39	25
Regensburg	241	9,39	15
Würzburg	381	8,97	7
Berlin	624	9,91	7,0
Berlin FU	259	9,11	7
Berlin HU	365	10,72	7
Brandenburg	376	8,30	12,0
Potsdam	281	7,95	14
Frankfurt Oder	95	8,64	10
Bremen	105	10,01	6
Bremen	105	10,01	6
Hamburg	469	10,23	11,5
Hamburg	370	8,76	15
Bucerius Law School	99	11,70	8
Hessen	551	10,11	5,5
Frankfurt am Main	226	11,22	6
Gießen	150	7,09	6
Marburg	115	10,49	6
Wiesbaden	60	11,64	4
Mecklenburg-Vorpommern	131	7,85	7,0
Greifswald	131	7,85	7
Niedersachsen	417	10,11	8,3
Göttingen	168	10,81	9
Hannover	128	10,59	8
Osnabrück	121	8,94	8
NRW	1.656	9,11	9,5
Bielefeld	131	8,83	9
Bochum	184	8,80	7
Bonn	256	9,54	9
Düsseldorf	188	8,73	8

Bundesland Universität	Anzahl Kandidaten	Durchschnittsnote	Anzahl angebotener Schwerpunktbereiche
Köln	301	9,43	15
Münster	596	9,35	9
Rheinland-Pfalz	646	7,87	11
Mainz	489	7,94	15
Trier	157	7,80	7
Saarland	196	8,53	9
Saarbrücken	196	8,53	9
Sachsen	235	9,10	11
Leipzig	235	9,10	11
Sachsen-Anhalt	108	9,88	6
Halle	108	9,88	6
Schleswig-Holstein	226	8,79	12
Kiel	226	8,79	12
Thüringen	155	10,17	7
Jena	155	10,17	7
Gesamtergebnis	9.413	9,46	9,4

Angaben der Fakultäten

Augsburg	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
SP I: Internationales Recht: Europarecht, Internationales Recht, Völkerrecht	14	11,64
SP II: Steuer- und Gesellschaftsrecht	28	11,87
SP III: Deutsches und Internationales Kapitalmarktrecht und Gewerbl. Rechtsschutz (bis SoSe 2011)	1	12,4
SP III: Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarktrecht (ab WiSe 2011/12)	6	13,87
SP IV: Deutsches und Internationales Umwelt- und Wirtschaftsregulierungsrecht	16	10,81
SP V: Kriminalwissenschaften (ab WiSe 2013/2014)	9	10,73
SP V: Wirtschaftsstrafrecht und Internationales Straf- und Strafprozessrecht	45	10,74
SP VI: Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht	62	11,3
SP VII: Arbeits- und Gesellschaftsrecht	44	10,04
SP VIII: Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht (ab WiSe 2011/12)	17	11,48
Gesamt	242	11,08
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	10,3 Prozent	
gut	34,3 Prozent	
vollbefriedigend	37,2 Prozent	
befriedigend	16,1 Prozent	
ausreichend	2,1 Prozent	
nicht bestanden	0,0 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
ein 1/5 Modul (entweder Klausur oder Mdl. Prüfung)		
ein 2/5 Seminar		
eine 2/5 Mdl. Abschlussprüfung		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein
Klausur		Ja

Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
Klausur/mündliche Prüfung und Seminar:	<u>Wiederholung:</u> Schlechter als mit „ausreichend“ bewertete studienbegleitende Prüfungsmodule können je <u>einmal</u> binnen zwei Semestern wiederholt werden. Nach Anmeldung zur mdl. Abschlussprüfung ist eine Wiederholung dieser Module jedoch ausgeschlossen.
Mündliche Abschlussprüfung:	<u>Wiederholung:</u> Wenn sie schlechter als „ausreichend“ bewertet wurde, <u>einmal</u> binnen zwei Semester. Abweichend hiervon kann die mündliche Abschlussprüfung ein weiteres Mal wiederholen, wer spätestens sechs Monate nach Abschluss des schriftlichen Teils der Ersten Juristischen Staatsprüfung, an der er gem. § 37 JAPO im Freiversuch teilgenommen hat, alle Prüfungsleistungen der Juristischen Universitätsprüfung mindestens einmal vollständig abgelegt hat.

Bayreuth	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Internationales Recht	19	keine Angaben
2. Immaterialgüterrecht	43	keine Angaben
3. Unternehmens- u. Steuerrecht	28	keine Angaben
4. Arbeits- u. Unternehmensrecht	32	keine Angaben
5. Öffentliches Wirtschaftsrecht	25	keine Angaben
6. Strafrecht	69	keine Angaben
7. Verbraucherrecht	7	keine Angaben
Gesamt	223	9,98
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	0 Prozent	
gut	11,21 Prozent	
vollbefriedigend	29,59 Prozent	
befriedigend	44,39 Prozent	
ausreichend	14,79 Prozent	
nicht bestanden	-- Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		
		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
Nach neuer SPO (vom 31.3.2014):		
Schriftliche wissenschaftliche Seminarleistung (§§ 42 Abs. 1 Nr. 1, 49 SPO)		
Mündliche Seminarleistung (§§ 42 Abs. 1 Nr. 2, 50 SPO)		
Studienabschließende Klausur (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SPO)		
Nach alter SPO:		
Studienbegleitende wissenschaftliche Arbeit (Studienarbeit)		
30-minütige mündliche Prüfung		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		
		anonym: ja/nein
./.		./.
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?		
wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl
Nach neuer SPO (vom 31.3.2014):		
Studienbegleitende Prüfungsleistung (schriftliche und mündliche Seminarleistung)		Einmal (§ 52 Abs. 1 S. 1 SPO)
Studienabschließende Klausur		Einmal (§ 57 Abs. 1 S. 1 SPO)
Nach alter SPO:		
Studienbegleitende wissenschaftliche Arbeit (Studienarbeit)		Einmal
30-minütige mündliche Prüfung		Einmal

Berlin (FU)	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandida- ten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Grundlagen des Rechts	9	10
2. Verbraucherprivatrecht, Absatzmittler- recht und Privatversicherungsrecht	37	8,8
3. Wirtschafts-, Unternehmens- und Steuer- recht	45	8,7
4. Arbeits- und Versicherungsrecht	31	9
5. Strafrechtspflege und Kriminologie	63	9,2
6. Staatliche Entscheidungsfindung und ihre Kontrolle	26	10,4
7. Die Internationalisierung der Rechts- ordnung	48	8,8
Gesamt	259	9,11
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	3,5 Prozent	
gut	20,1 Prozent	
vollbefriedigend	31,3 Prozent	
befriedigend	27 Prozent	
ausreichend	13,1 Prozent	
nicht bestanden	5 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
z.B. Studienabschlussarbeit		
z.B. Abschlussklausur		
z.B. mündliche Prüfung		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein
z.B. Studienabschlussarbeit		ja
z.B. Abschlussklausur		ja
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		Freiversuch (bis 9. FS) Normalversuch Wiederholungsversuch

Berlin (HU)	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Zeitgeschichte des Rechts	23	10,84
2. Rechtsgestaltung und Rechtspolitik	17	11,88
3. Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung	41	10,05
4a. Immaterialgüterrecht	76	10,33
4b. Markt- und Vertragsrecht	18	9,86
4c. Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	29	9,90
5. Staat und Verwaltung im Wandel	20	9,61
6. Recht der internationalen Gemeinschaft und der europäischen Integration,	42	10,49
7. Deutsche und internationale Strafrechtspflege	46	10,62
8. Angebote an ausländischen Partneruniversitäten:		
London (Diploma in Legal Studies)	5	11,2
London (LL.B.)	10	10,45
London (LL.M.)	1	13
Paris-Licence	17	12,12
Paris-Maitrise	10	14,95
Genf	8	14,81
Rom	1	18
Dublin	1	13
Gesamt	363	10,72
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	12,67 Prozent	
gut	29,48 Prozent	
vollbefriedigend	36,91 Prozent	
befriedigend	12,40 Prozent	
ausreichend	5,51 Prozent	
nicht bestanden	3,03 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
1. Studienarbeit = 33,3% der Note		
2. Klausur = 33,3% der Note		
3. mündliche Prüfung = 33,3% der Note		

Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	anonym: ja/nein
1 Studienarbeit	nein
2. Klausur	ja
3. mündliche Prüfung	nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?	
wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ein Mal

Bielefeld		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Private Rechtsgestaltung und Prozessführung	14	7,57	
2. Wirtschaftsrechtsberatung	22	7,32	
3. Internationaler Handelsverkehr/International Trade	15	10,00	
4. Öffentliches Wirtschaftsrecht in der Europäischen Union	6	9,00	
5. Umwelt-, Technik- und Planungsrecht in der Europäischen Union	14	10,36	
6. Einwanderung und soziale Integration	3	6,00	
7. Arbeit und sozialer Schutz	12	9,00	
8. Kriminalwissenschaften	29	9,76	
9. Strafverfahren und Strafverteidigung	16	8,19	
Gesamt	131	8,83	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	3,05 Prozent		
gut	11,45 Prozent		
vollbefriedigend	25,95 Prozent		
befriedigend	29,01 Prozent		
ausreichend	30,53 Prozent		
nicht bestanden			
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
Eine Hausarbeit, eine Klausur und eine mündliche Prüfung als Verteidigung der Hausarbeit			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
Hausarbeit		ja	
Klausur		ja	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?		ja/nein	
wenn ja, wie viele?		ggf. Anzahl	
Wenn der Schwerpunktbereich insgesamt nicht bestanden wurde, gibt es maximal 2 Wiederholungsversuche; keine Wiederholungsmöglichkeiten für einzelne Prüfungen		ja	

Bochum	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Familie, Vermögen und Verfahren	26	8,34
2. Arbeit und Soziales	31	8,44
3. Unternehmen und Wettbewerb	19	7,56
4. Internationale und Europäische Wirtschaft	7	11,43
5. Wirtschaftsverwaltung, Umwelt und Infrastruktur	19	9,98
6. Steuern und Finanzen	17	9,16
7. Strafverteidigung, Strafprozess und Kriminologie	65	8,79
Gesamt	184	8,80
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	2,17 Prozent (4)	
gut	15,22 Prozent (28)	
vollbefriedigend	30,43 Prozent (56)	
befriedigend	31,52 Prozent (58)	
ausreichend	19,57 Prozent (36)	
nicht bestanden	1,09 Prozent (2)	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
1 Hausarbeit		
mündliche Verteidigung der Hausarbeit		
mindestens Vorlesungsabschlussklausuren, die dritte Klausur ist optional; es werden die beiden besten Klausuren gewertet.		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein
Hausarbeit		nein
Mündliche Verteidigung		nein
Vorlesungsabschlussklausuren		ja
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl
Hausarbeit		1 Wiederholungsmöglichkeit
mündliche Verteidigung		Wiederholung nur in Verbindung mit der Hausarbeit möglich
Vorlesungsabschlussklausuren		1 Wiederholungsmöglichkeit, wenn das arithmetische der beiden bewerteten Klausuren weniger als 4,00 Punkte ergibt

Bonn	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat	31	8,88
2. Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern	21	9,96
3. Wirtschaft und Wettbewerb	69	10,08
4. Arbeit und soziale Sicherung	28	8,90
5. Rechtsvergleichung, europäische und internationale Rechtsvereinheitlichung, Internationales Privatrecht, grenzüberschreitender Handelsverkehr	5	7,90
6. Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung	27	8,94
7. Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht	25	10,14
8. Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen	14	11,60
9. Kriminalwissenschaften	36	8,82
Gesamt	256	9,54
<p>Aus technischen Gründen konnten hier lediglich die Konten der Studenten abgefragt werden, die die Schwerpunktbereichsprüfung bestanden haben. In beiden Spalten (Anzahl der Kandidaten und Durchschnittsnote) konnten daher die Durchschnittsnote bzw. Kandidaten nicht berücksichtigt werden, die die Schwerpunktbereichsprüfung (im ersten Versuch oder zweiten Versuch) nicht bestanden haben. Sollte das Verfahren jedoch im Wiederholungsversuch bestanden worden sein, so konnte diese Durchschnittsnote wiederum Berücksichtigung finden.</p> <p>Kandidaten Gesamt inkl. „nicht bestanden“: 276 (19 nicht bestanden; 1 endgültig nicht bestanden)</p>		
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	2,90 Prozent	
gut	18,48 Prozent	
vollbefriedigend	32,61 Prozent	
befriedigend	29,35 Prozent	
ausreichend	9,42 Prozent	
nicht bestanden	7,25 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
<p><u>eine häusliche Arbeit</u>, die in der vorlesungsfreien Zeit zu erbringen ist; im Falle einer Seminararbeit mit anschließendem mündlichen Vortrag im Rahmen der Seminarveranstaltung <u>sieben Abschlussklausuren</u> aus dem Veranstaltungskatalog des gewählten Schwerpunktbereiches, wobei lediglich die fünf besten Klausuren in die Gesamtbewertung einfließen</p>		

Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	anonym: ja/nein
Häusliche Arbeit	lediglich in Einzelfällen anonymisiert
Klausuren	hier wird eine Anonymisierung empfohlen dies wird auch überwiegend so gehandhabt, ist jedoch nicht zwingend durch die Prüfungsordnung vorgeschrieben
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	
	ja/nein ggf. Anzahl
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Ja, die Schwerpunktbereichsprüfung kann <u>einmal</u> wiederholt werden, wenn der erste Versuch in der Gänze nicht bestanden wurde. Dabei kann eine bereits bestandene Seminararbeit in den Wiederholungsversuch übertragen werden. Bestandene Klausuren können in ihrer Gesamtheit in den Wiederholungsversuch übertragen werden, um ausschließlich die nicht bestandenen Aufsichtsarbeiten zu wiederholen. Dabei darf der Gegenstand einer Wiederholungsklausur weder ganz noch teilweise mit demjenigen einer übertragenen Klausur identisch sein. Hingegen ist es im Rahmen des Veranstaltungsangebotes möglich, die im Wiederholungsversuch anzufertigenden Klausuren in anderen, dem Schwerpunktbereich zugehörigen Veranstaltungen als im ersten Versuch zu absolvieren. Es ist auch möglich, die komplette Prüfung neu – ggf. in einem anderen Schwerpunktbereich - zu absolvieren.
oder nur für einzelne Teile:	Nein

Bremen		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Arbeits- und Sozialrecht im internationalen und supranationalen Kontext	19	10,47	
2. Grundlagen des Rechts	9	12,87	
3. Informations-, Gesundheits- und Medizinrecht	35	9,79	
4. Strafrecht und Kriminalpolitik in Europa	23	9,19	
5. Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht	15	9,56	
6. Umweltrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht	4	9,65	
Gesamt	105	10,01	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	2,86Prozent		
gut	16,19 Prozent		
vollbefriedigend	37,14 Prozent		
befriedigend	36,19 Prozent		
ausreichend	7,62 Prozent		
nicht bestanden	0 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
1 Hausarbeit sowie 1 mündliche Prüfung			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
Anonymisierte Hausarbeit		ja	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl	
Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		1	

Düsseldorf		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Deutsches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht	37	9,74	
2. Unternehmen und Märkte	48	8,87	
3. Arbeit und Unternehmen	21	8,02	
4. Strafrecht	26	7,13	
5. Öffentliches Recht	26	8,23	
6. Recht der Politik	11	9,57	
7. Internationales und Europäisches Recht	13	9,17	
8. Steuerrecht	6	10,48	
Gesamt	188	8,73	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen7.			
sehr gut	2,54 Prozent		
gut	16,75 Prozent		
vollbefriedigend	30,45 Prozent		
befriedigend	28,93 Prozent		
ausreichend	9,14 Prozent		
nicht bestanden	7,61 Prozent (davon 3,55 Prozent ungenehmigte Rücktritte)		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung			
Bezeichnung des Schwerpunkts	Punkte <u>besser</u> oder <u>schlechter</u> als staatl. Prüfung (Genaue Punktzahlen des staatlichen Teils sind nicht bekannt)		
1. Deutsches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht	besser		
2. Unternehmen und Märkte	besser		
3. Arbeit und Unternehmen	besser		
4. Strafrecht	schlechter		
5. Öffentliches Recht	besser		
6. Recht der Politik	besser		
7. Internationales und Europäisches Recht	besser		
8. Steuerrecht	besser		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
1. Klausur (5 Std.) – Wert: 40%			
2. Hausarbeit (4 Wochen) - Wert: 30%			
3. Mündliche Prüfung (Gruppenprüfung, 15 Min. je Kandidat) – Wert: 30%			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?			
Hausarbeit	anonym: ja/nein		
Klausur	ja		

Mündliche Prüfung	nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung bei Anmeldung bis zum Abschluss des 6. Fach- semesters (Freiversuch)	Insgesamt 2 Wiederholungen möglich
Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung bei Anmeldung nach dem 6. Fachsemester oder nur für einzelne Teile:	Insgesamt 1 Wiederholung möglich Die Wiederholung einzelner Teile ist nur möglich, wenn der Prüfling insgesamt durchgefallen ist. Dabei kann entweder die Note der Klausur oder die der häuslichen Arbeit und der mündlichen Prüfung stengelassen werden, soweit diese Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,00 Punkte) bewertet worden sind.

Erlangen-Nürnberg	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Wirtschaftsrecht	26	9,13
2. Internationales und Europäisches Recht	14	10,57
3. Unternehmens- und Arbeitsordnung	22	9,00
4. Grundlagen des Rechts	17	11,85
5. Staat und Verwaltung	15	11,16
6. Kriminalwissenschaften	41	9,56
7. Deutsch-Französisches Recht als angerechnete Leistung	8	12,12
Gesamt	143	10,08
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	13,98 Prozent	
gut	18,88 Prozent	
vollbefriedigend	32,86 Prozent	
befriedigend	23,77 Prozent	
ausreichend	10,48 Prozent	
nicht bestanden	0,00 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		
Bezeichnung des Schwerpunkts	?? Punkte <i>besser</i> oder schlechter als staatl. Prüfung	
1. Wirtschaftsrecht	1,54	
2. Internationales und Europäisches Recht	4,11	
3. Unternehmens- und Arbeitsordnung	1,98	
4. Grundlagen des Rechts	4,92	
5. Staat und Verwaltung	3,85	
6. Kriminalwissenschaften	2,45	
7. Deutsch-Französisches Recht Als angerechnete Leistung	3,52	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
z.B. Hausarbeit		
z.B. Vortrag		
z.B. Klausur		
z.B. mündliche Prüfung		
Schwerpunktbereich=Seminararbeit und mündliche Prüfung		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		
		anonym: ja/<u>nein</u>

z.B. Hausarbeit	
z.B. Klausur	
Seminararbeit	nein
Mündliche Prüfung	nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	1 x

Frankfurt am Main	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Internationalisierung und Europäisierung des Rechts	44	11,14
2. Unternehmen und Finanzen (Law and Finance)	42	11,04
3. Grundlagen des Rechts	20	11,96
4. Verfassung, Verwaltung, Regulierung	25	10,49
5. Arbeit, Soziales, Lebenslagen	33	10,96
6. Kriminalwissenschaften	62	11,61
Gesamt	226	11,22
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	7,9 Prozent	
gut	33,5 Prozent	
vollbefriedigend	40,1 Prozent	
befriedigend	16,3 Prozent	
ausreichend	1,3 Prozent	
nicht bestanden	0,9 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
z.B. Hausarbeit: maximal 2		
z.B. Vortrag: 2 bis 4 (mit schriftlicher Ausarbeitung (Seminararbeit))		
z.B. Klausur: maximal 2		
z.B. mündliche Prüfung: maximal 2		
etc.		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein
z.B. Hausarbeit		Nein
z.B. Klausur		nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		
oder nur für einzelne Teile:		
z.B. Hausarbeit		ja (1)
z.B. Vortrag		ja (1)
z.B. Klausur		ja (1)
z.B. mündliche Prüfung		ja (1)

Frankfurt (Oder)	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. . Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht in der Praxis	9	9,10
2. Strafrecht	32	8,00
3. Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht*	5	6,90
4. Staat und Verwaltung	5	8,15
5. Europarecht	10	8,60
6. Polnisches Recht	12	11,55
7. Medienrecht	5	7,25
8. . Europäisches und Internationales Privatrecht	1	13,00
9. Völkerrecht	14	8,25
10. Arbeit und Soziales – Versicherungen	2	9,00
Gesamt	99	8,64
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	0 Prozent	
gut	10,1 Prozent	
vollbefriedigend	23,2 Prozent	
befriedigend	34,3 Prozent	
ausreichend	29,2 Prozent	
nicht bestanden	3,0 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		
		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
1 Hausarbeit		
1 Klausur		
1 Mündliche Prüfung		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		
		anonym: ja/nein
Hausarbeit		nein
Klausur		ja
Mündliche Prüfung		nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?		
wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl
Hausarbeit		1x
Klausur		1x
mündliche Prüfung		1x

Freiburg		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Rechtsgeschichte und Rechtsvergleichung	17	11,77	
1a. Philosophische und theoretische Grundfrage	7	11,85	
2. Zivilrechtliche Rechtspflege in Justiz und Anwaltschaft	28	8,91	
3. Strafrechtliche Rechtspflege (mit zwei Teilbereichen)	48	10,23	
4. Handel und Wirtschaft	54	9,83	
5. Arbeit und Soziale Sicherung	35	10,02	
6. Europäisches und Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	22	10,84	
7. Deutsches, Europäisches und Internationales Öffentliches Recht	36	11,34	
8. Medien- und Informations-recht / Geistiges Eigentum (zwei Teilbereiche)	58	9,81	
Gesamt	305	10,23	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	5,57 Prozent		
gut	28,85 Prozent		
vollbefriedigend	36,72 Prozent		
befriedigend	21,31 Prozent		
ausreichend	5,25 Prozent		
nicht bestanden	2,30 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung			
Bezeichnung des Schwerpunkts	?? Punkte <u>besser oder schlechter</u> als staatl. Prüfung Ungewichteter Durchschnitt aller Bestandenen (ohne Notenverb.) H 2014/F 2015: 7,85		
1. Rechtsgeschichte und Rechtsvergleichung	3,92		
1a. Philosophische und theoretische Grundfrage	4		
2. Zivilrechtliche Rechtspflege in Justiz und Anwaltschaft	1,06		
3. Strafrechtliche Rechtspflege (mit zwei Teilbereichen)	2,38		
4. Handel und Wirtschaft	1,98		
5. Arbeit und Soziale Sicherung	2,17		
6. Europäisches und Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	2,99		
7. Deutsches, Europäisches und Internationales Öffentliches Recht	3,49		

8. Medien- und Informations-recht / Geistiges Eigentum (zwei Teilbereiche)	1,96
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung	
Es gibt drei Prüfungsabschnitte:	
1. Schriftliche Studienarbeit (4 Wochen Seminararbeit à 70.000 Zeichen + mündl. Vortrag und Diskussion, ca. 30 min)	
2. Aufsichtsarbeit (Klausur à 300 min, über 3-4 verschiedene Vorlesungen zum Kernbereich des jeweiligen SPB)	
3. Alternative Modelle, je nach Schwerpunktbereich oder Prüfer:	
a) zwei vorlesungsbegleitende Prüfungen (in der Regel als Klausur à 120 min oder als mündl. Prüfung à 10-12 min) über zwei von drei besuchten Lehrveranstaltungen <i>oder (alternativ)</i>	
b) eine mündliche Bereichsprüfung (mündl. Prüfung à 20-15 min) über zwei von drei besuchten Lehrveranstaltungen	
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	
anonym: ja/nein	
1. Schriftliche Studienarbeit	nein
2. Aufsichtsarbeit	ja (über Matr.-Nr.)
3.a) Vorlesungsbegleitende	
aa) Klausuren	ja (über Matr.-Nr.)
bb) mündliche Prüfungen	nein
3.b) Mündliche Bereichsprüfung	nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?	
wenn ja, wie viele?	
I. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Ja, aber nur die nicht bestandenen Leistungen und sofern diese nicht bereits separat wiederholt worden sind (s.u.; es ist also nicht möglich eine Leistung zweimal zu wiederholen!)
II. nur für einzelne Teile:	
1. Schriftliche Studienarbeit	Ja, bei Nichtbestehen
2. Aufsichtsarbeit	Ja, bei Nichtbestehen
3.a) Vorlesungsbegleitende	
aa) Klausuren	Ja, bei Nichtbestehen
bb) mündliche Prüfungen	Ja, bei Nichtbestehen
3.b) Mündliche Bereichsprüfung	Ja, bei Nichtbestehen

Gießen		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Deutsches und internationales Familien- und Erbrecht	15	6,89	
2. Arbeitsrecht mit Sozialrecht	36	7,82	
3. Wirtschaftsrecht	6	8,91	
4. Europarecht und Internationales Recht	7	6,85	
5. Umweltrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht	12	11,62	
6. Strafjustiz und Kriminologie	74	5,91	
Gesamt	150	7,09	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	2,67 Prozent		
gut	12,67 Prozent		
vollbefriedigend	23,33 Prozent		
befriedigend	22,67 Prozent		
ausreichend	20,00 Prozent		
nicht bestanden	18,67 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
Hausarbeit (2/3 der SP, 20 % der EP) + mündliche Prüfung (1/3 der SP, 10 % der EP)			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
Hausarbeit		ja	
Mündliche Prüfung		nein	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl	
Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		ja (bei Nichtbestehen ein Wiederholungsversuch; bei bestandenem Freiversuch ein Verbesserungsversuch; bei nicht bestandenem Freiversuch ein regulärer Versuch und, falls auch dieser nicht bestanden wird, ein Wiederholungsversuch)	
Für einzelne Teile		nein	

Göttingen		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Historische und philosophische Grundlagen des Rechts (Altrecht [A, auslaufend] und Neurecht [N, ab 01.10.2012])	A: 2 N: 12	A: 9,14 N: 10,21	
2. Wirtschafts- und Arbeitsrecht (A)/Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht (N)	A: 3 N: 14	A: 10,48 N: 11,25	
3. Zivilrecht und Zivilrechtspflege	N: 16	N: 11,60	
4. Privates und öffentliches Medienrecht (A)/Zivilrecht und Zivilrechtspflege (N)	A: 2 N: 18	A: 10,63 N: 10,72	
5. Internationales und Europäisches öffentliches Recht (A und N)	A: 2 N: 23	A: 12,23 N: 11,21	
6. Kriminalwissenschaften (A)	A: 8 N: 28	A: 9,15 N: 10,27	
7. Arbeits- und Sozialordnung	6	9,56	
8. Medizinrecht	16	11,45	
9. Öffentliches Recht - Regieren, Regulieren und Verwalten	18	11,26	
Gesamt	168	10,81	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	11,91 Prozent		
gut	32,74 Prozent		
vollbefriedigend	30,95 Prozent		
befriedigend	19,64 Prozent		
ausreichend	4,76 Prozent		
nicht bestanden	0,00 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung			
Bezeichnung des Schwerpunkts	Punkte <u>besser</u> oder <u>schlechter</u> als staatl. Prüfung Niedersachsen 2014 (NJAG/NJAVO 2009): 8,49		
1. Historische und philosophische Grundlagen des Rechts	A: + 1,72/N: + 0,65		
2. Wirtschafts- und Arbeitsrecht	A: + 2,76/N: + 1,99		
3. Europäisches Privat- und Prozessrecht	+ 3,11		
4. Privates und öffentliches Medienrecht	A: + 2,23/N: + 2,14		
5. Internationales und Europäisches öffentliches Recht	A: + 2,72/N: + 3,74		
6. Kriminalwissenschaften	A: + 1,78/N: + 0,66		
7. Arbeits- und Sozialordnung	+ 1,07		
8. Medizinrecht	+ 2,96		
9. Öffentliches Recht - Regieren, Regulieren und Verwalten	+ 2,77		

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Altrecht (A), auslaufend/Neurecht (N), St. 01.10.2012	
z.B. Hausarbeit	eine (A)/zwei(N) schriftliche Ausarbeitung(en) im Rahmen von Seminaren (N: Studienarbeit/Seminararbeit) von ca. 30 Seiten
z.B. Vortrag	einen (A)/zwei (N) Vorträge zu den Arbeiten mit Diskussion (N: Diskussion zur Studienarbeit über die gesamte Breite des Schwerpunktbereiches)
z.B. Klausur	A: 4
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	
	anonym: ja/nein
z.B. Hausarbeit	nein
z.B. Klausur	Ja
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?	
	ja/nein
	ggf. Anzahl
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja, eine Wiederholungsmöglichkeit; bestandene Studien- und Seminararbeiten können nach Alt- und Neurecht vorab in den 2. Versuch übertragen werden.

Greifswald		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Recht der Wirtschaft		8,75	
1. a) Unternehmen und Arbeit	15	7,9	
1. b) Unternehmen und Wettbewerb	15	9,6	
2. Kriminologie und Strafrechtspflege	72	7,8	
3. Steuern	9	7,8	
4. Europarecht/Rechtsvergleichung	5	6,7	
5. Gesundheits- und Medizinrecht	14	6,7	
6. Grundlagen des Öffentlichen Rechts	1	6,2	
Gesamt	131	7,85	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	4,58 Prozent		
gut	12,98 Prozent		
vollbefriedigend	29 Prozent		
befriedigend	31,3 Prozent		
ausreichend	22,14 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
1 Studienarbeit			
1 mündliche Prüfung (Präsentation und Verteidigung der Studienarbeit)			
1 Aufsichtsarbeit (Klausur)			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
Studienarbeit		Nein	
mündliche Prüfung (Präsentation und Verteidigung der Studienarbeit)		Nein	
Aufsichtsarbeit (Klausur)		Nein	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		Ja grundsätzlich eine WH zusätzlich ggf. Freiversuch zusätzlich bei besonderer Härte 2. Wiederholung	
oder nur für einzelne Teile:		Ja, siehe Wiederholungsmöglichkeiten für	

	Gesamtprüfung
Studienarbeit	
Klausur	
mündliche Prüfung	

Halle		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Forensische Praxis	27	9,22	
2. Arbeits-, Sozial- und Verbraucherrecht	7	10,65	
3. Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht	12	8,49	
4. Kriminalwissenschaften	38	9,70	
5. Staat und Verwaltung	11	11,76	
6. Internationales, Transnationales und Europäisches Recht	13	11,07	
Gesamt	108	9,88	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	9,26 Prozent		
gut	23,15 Prozent		
vollbefriedigend	30,56 Prozent		
befriedigend	25,93 Prozent		
ausreichend	8,33 Prozent		
nicht bestanden	2,78 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)			
Kurzvortrag und Aussprache über die wissenschaftliche Prüfungsarbeit (20 Minuten)			
Weiteres Prüfungsgespräch (30 Minuten)			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)		Nein	
Kurzvortrag und Aussprache über die wissenschaftliche Prüfungsarbeit (20 Minuten)		Nein	
Weiteres Prüfungsgespräch (30 Minuten)		Nein	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl	
gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		einmal	

Hamburg (Universität)	WS 2014/2015 und SoSe 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. II-a: Zivilverfahrensrecht	3	7,29
2. II: Rechtspflege und Rechtsge- staltung- national und international	24	7,95
3. III: Handels- und Gesellschafts- recht	25	8,88
4. IV: Sozialrecht mit arbeitsrecht- lichen Bezügen	24	8,15
5. V: Internationales und europäi- sches Privatrecht und Rechtsver- gleichung	0	
6. VI: Ökonomische Analyse des Rechts	23	8,57
7. VII: Information und Kommuni- kation	46	8,92
8. VIII: Planungs-, Wirtschaftsver- waltungs- und Umweltrecht	15	8,77
9. IX: Öffentliche Finanzordnung und Steuerrecht	33	6,96
10. X: Europa- und Völkerrecht	76	9,43
11. XI: Kriminalität und Kriminali- tätskontrolle	3	8,42
12. XI-Ju: Jugendstrafrecht und Jugendkriminologie	76	9,00
13. XI-Vin: Völkerstrafrecht sowie internationale und europäische Bezüge des deutschen Strafrechts	10	9,56
14. XII: Maritimes Wirtschaftsrecht	12	10,06
15. XIII: Arbeitsrecht mit gesell- schaftsrechtlichen Bezügen	0	
Gesamt	370	8,76
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut		1,35
gut		14,32
vollbefriedigend		34,59
befriedigend		29,46
ausreichend		19,73
nicht bestanden		0,54
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		

1 Hausarbeit	
1 Klausur	
1 mündliche Prüfung	
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	anonym: ja/nein
1 Hausarbeit	nein
1 Klausur	ja
1 mündliche Prüfung	nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	nein
oder nur für einzelne Teile:	
Hausarbeit (HA)	Ja. Eine Wiederholungsmöglichkeit, wenn Bewertung der Hausarbeit < 4,00 Pkt.
Klausur (Kl)	Ja. Eine Wiederholungsmöglichkeit*, wenn $(HA \times 12,25 + Kl \times 8,75) : 21 < 3,58$ Pkt. *
mündliche Prüfung	Ja. Eine Wiederholungsmöglichkeit*, wenn das Gesamtergebnis der universitären Schwerpunktbereichsprüfung $(HA \times 12,25 + Kl \times 8,75 + Mdl.Prfg. \times 9,00) : 30 < 4,00$ Pkt.
	<i>*gemäß Studien-und Prüfungsordnung vom 19. Juni 2013, zuletzt geändert am 13.Juni.15 (StPrO)</i>

Hamburg (Bucerius Law School)		WS 2014/2015 und SS 2015, LL.B.-Jahrgang 2011 (Schwerpunkt-Studium im Frühjahrs-/Sommer- und Herbstsemester 2014; LL.B.-Verleihung im März 2015)	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Europäisches und Internationales Recht	10	11,37	
2. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	17	10,78	
3. Arbeit, Wirtschaft und Soziales	16	11,88	
4. Markt und Staat	6	10,45	
5. Wirtschaftsstrafrecht	9	12,89	
6. Recht des Internationalen Handels	21	11,59	
7. Grundlagen des Rechts	11	12,48	
8. Steuern	9	12,42	
Gesamt	99	11,70	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	13,13 Prozent		
gut	40,40 Prozent		
vollbefriedigend	38,38 Prozent		
befriedigend	8,08 Prozent		
ausreichend	0 Prozent		
nicht bestanden	0 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung			
<u>Erläuterung:</u> Zahlen Material vom JPA liegt nur bis 31. 12. 2014 vor. Die Auswertung wurde geteilt: <u>Variante A</u> gibt eine phasengleiche Auswertung, wodurch die Identität der Kandidaten nicht gewährleistet ist. <u>Variante B</u> wertet die Staatsprüfung 2014 aus und greift auf die vergangene Schwerpunktbereichsprüfung dieser Kandidatengruppe zurück.			
<u>VARIANTE A</u>			
Bezeichnung des Schwerpunkts: (universitäre Prüfung 2014 und staatliche Prüfung 2014, nicht die gleichen Prüfungsteilnehmer):		<u>?? Punkte besser oder schlechter als staatl. Prüfung</u>	
1. Europäisches und Internationales Recht	(11,37-9,67=) 1,70 besser		
2. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	(10,78-9,67=) 1,11 besser		
3. Arbeit, Wirtschaft und Soziales	(11,88-9,67=) 2,21 besser		
4. Wirtschaft, Medien und Verwaltung	(10,45-9,67=) 0,78 besser		
5. Wirtschaftsstrafrecht	(12,89-9,67=) 3,22 besser		
6. Recht des Internationalen Handels	(11,59-9,67=) 1,92 besser		
7. Grundlagen des Rechts	(12,48-9,67=) 2,81 besser		
8. Steuern	(12,42-9,67=) 2,75 besser		
<u>VARIANTE B</u>			
Bezeichnung des Schwerpunkts: (universitäre Prüfung 2012 und		<u>?? Punkte besser oder schlechter</u>	

staatliche Prüfung 2014, in etwa gleiche Prüfungsteilnehmer):	als staatl. Prüfung
1. Europäisches und Internationales Recht	(11,16-9,67=) 1,49 besser
2. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	(10,75-9,67=) 1,08 besser
3. Arbeit, Wirtschaft und Soziales	(11,71-9,67=) 2,04 besser
4. Wirtschaft, Medien und Verwaltung	(11,18-9,67=) 1,51 besser
5. Wirtschaftsstrafrecht	(12,00-9,67=) 2,33 besser
6. Recht des Internationalen Handels	(11,94-9,67=) 2,27 besser
7. Grundlagen des Rechts	(12,25-9,67=) 2,58 besser
8. Steuern	(11,62-9,67=) 1,95 besser
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung	
1 Wissenschaftliche Arbeit	
1 Vortrag zur Wissenschaftlichen Arbeit	
1 Klausur	
1 mündliche Prüfung	
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	
anonym: ja/nein	
Wissenschaftliche Arbeit	anonym
Klausur	anonym
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	
ja/nein ggf. Anzahl	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Ja, wenn insgesamt nicht bestanden, eine Wiederholungsmöglichkeit; bestandene Prüfungsteile werden nicht wiederholt.

Hannover	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Rechts	13	9,52
2. Arbeit, Unternehmen, Soziales	13	9,37
3. Handel, Wirtschaft, Unternehmen	35	12,04
4. Strafverfolgung und Strafverteidigung	31	9,53
5. Internationales und Europäisches Recht	5	11,86
6. Verwaltung	14	9,53
7. IT-Recht und Geistiges Eigentum	12	11,46
8. Anwaltliche Rechtsberatung und Anwaltsrecht	5	12,57
Gesamt	128	10,59
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	6,3 Prozent	
gut	31,25 Prozent	
vollbefriedigend	36,4 Prozent	
befriedigend	21,9 Prozent	
ausreichend	3,1 Prozent	
nicht bestanden	1,05 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung*		
Bezeichnung des Schwerpunkts	?? Punkte <u>besser oder schlechter</u> als staatl. Prüfung	
1. Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Rechts	+2,26	
2. Arbeit, Unternehmen, Soziales	+2,11	
3. Handel, Wirtschaft, Unternehmen	+4,78	
4. Strafverfolgung und Strafverteidigung	+2,27	
5. Internationales und Europäisches Recht	+4,64	
6. Verwaltung	+2,27	
7. IT-Recht und Geistiges Eigentum	+4,2	
8. Anwaltliche Rechtsberatung und Anwaltsrecht	+5,31	
*Auf Grundlage des Jahresberichtes 2014 des LJPA Niedersachsen		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
Eine Studienarbeit		
Ein Referat zur Studienarbeit		
Eine mündliche Gruppenprüfung		

Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	anonym: ja/nein
Studienarbeit	ja
Referat	nein
Mündliche Prüfung	nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja; Es besteht eine Wiederholungsmöglichkeit bei Nichtbestehen sowie ein Notenverbesserungsversuch bei Bestehen des ersten Versuchs
oder nur für einzelne Teile:	
Studienarbeit	nein
Referat	nein
Mündliche Prüfung	nein

Heidelberg	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Rechtsgeschichte und historische Rechtsvergleichung	4	9,08
2. Kriminalwissenschaften	40	10,16
3. Deutsches und europäisches Verwaltungsrecht	45	9,36
4. Arbeits- und Sozialrecht	32	9,51
5. a. Steuerrecht	14	10,11
5. b. Unternehmensrecht	36	10,46
6. Wirtschaftsrecht und Europarecht	37	9,57
7. Zivilverfahrensrecht	21	8,63
8. a. Internationales Privat- und Verfahrensrecht	27	10,84
8. b. Völkerrecht	28	11,46
9. Medizin- und Gesundheitsrecht	22	9,37
10. Europ. und int. Kapitalmarkt- und Finanzdienstleistungsrecht	0	-
Gesamt	306	9,94
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	8,2 Prozent	
gut	21,9 Prozent	
vollbefriedigend	38,9 Prozent	
befriedigend	18,6 Prozent	
ausreichend	9,5 Prozent	
nicht bestanden	2,9 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		
Bezeichnung des Schwerpunkts	?? Punkte <u>besser oder schlechter</u> als staatl. Prüfung	
1. Rechtsgeschichte und historische Rechtsvergleichung	+ 0,96	
2. Kriminalwissenschaften	+ 2,94	
3. Deutsches und europäisches Verwaltungsrecht	+ 1,29	
4. Arbeits- und Sozialrecht	+ 1,46	
5. a. Steuerrecht	+1,27	
5. b. Unternehmensrecht	+1,05	
6. Wirtschaftsrecht und Europarecht	+ 1,81	
7. Zivilverfahrensrecht	+1,18	
8. a. Internationales Privat- und Verfahrensrecht	+ 3,45	
8.b. Völkerrecht	+ 3,81	
9. Medizin- und Gesundheitsrecht	+2,17	
10. Europ. und int. Kapitalmarkt- und Finanzdienstleistungsrecht	-	

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung	
Altes Recht (auslaufend)	
Studienarbeit (40% der Gesamtnote) – vierwöchige Arbeit	
Klausur (30% der Gesamtnote) – fünfstündige Aufsichtsarbeit	
Mündliche Prüfung (30% der Gesamtnote) – 10 minütige Prüfung pro Kandidat/in	
Neues Recht (seit Frühjahr 2015)	
Studienarbeit (50% der Gesamtnote) – vierwöchige Arbeit	
Mündliche Prüfung (50% der Gesamtnote) – 15 minütige Prüfung pro Kandidat/in	
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	anonym: ja/nein
Studienarbeit (40% der Gesamtnote) – vierwöchige Arbeit	
Studienarbeit	ja
Klausur	ja
Mündliche Prüfung	nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?	ja/nein
wenn ja, wie viele?	ggf. Anzahl
nur für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja / 1
Altes Recht: Freiversuch und Notenverbesserung bei erstmaligem Bestehen am Ende des 8. bzw. 10. Fachsemesters	
Neues Recht: Verwerfen der Prüfung = Völlig neuer Versuch, Möglichkeit der Notenverschlechterung	

Jena		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft	26	10,03	
2. Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht	35	10,51	
3. Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht	23	10,06	
4. Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht	10	9,51	
5. Kriminalwissenschaften	39	10,29	
6. Internationales Recht	16	10,50	
7. Zivilrechtspflege und Vertragsgestaltung	6	8,60	
Gesamt	155	10,17	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	4,51 Prozent		
gut	27,10 Prozent		
vollbefriedigend	38,71 Prozent		
befriedigend	25,81 Prozent		
ausreichend	3,87 Prozent		
nicht bestanden	0 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung			
Bezeichnung des Schwerpunkts	?? Punkte <u>besser oder schlechter</u> als staatl. Prüfung		
Gesamtdurchschnittsnote staatliche Pflichtfachprüfung: 7,43			
	2,49 Punkte besser		
Gesamtdurchschnittsnote Schwerpunktbereichsprüfung: 9,92			
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
2 von drei möglichen Klausuren			
1 wissenschaftliche Arbeit (Hausarbeit)			
Verteidigung: Vortrag und mündliche Prüfung			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?			
		anonym: ja/nein	
Klausuren		ja	
Wissenschaftliche Arbeit und Verteidigung		nein	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?		ja/nein	
wenn ja, wie viele?		ggf. Anzahl	
die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		1 x	
Klausuren		Austauschmöglichkeit	

Kiel	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Zivilrechtspflege mit Ausrichtung auf Familien- und Erbrecht	28	9,68
2. Zivilrechtspflege mit Ausrichtung auf Zivilverfahrensrecht	15	10,32
3. Kriminalwissenschaften	41	8,45
4. Staat und Verwaltung	24	8,83
5. Wirtschaftsrecht mit Ausrichtung auf Arbeitsrecht	16	6,77
6. Wirtschaftsrecht mit Ausrichtung auf Steuerrecht	11	7,88
7. Wirtschaftsrecht mit Ausrichtung auf Kartell- und Urheberrecht	13	9,26
8. Wirtschaftsrecht mit Ausrichtung auf Bank- und Kapitalmarktrecht	15	9,11
9. Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung	8	7,40
10. Völker- und Europarecht	22	8,30
11. Historische und Philosophische Grundlagen des Rechts	15	10,40
12. Gesundheitsrecht	18	8,50
Gesamt	226	8,79
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	6,2 Prozent	
gut	19,9 Prozent	
vollbefriedigend	28,8 Prozent	
befriedigend	21,7 Prozent	
ausreichend	8,4 Prozent	
nicht bestanden	15,0 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
Hausarbeit (50 % der Note)		
Vortrag (20 % der Note)		
mündliche Prüfung (30 % der Note)		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein
Hausarbeit		ja

Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja, 1 Wiederholung
oder nur für einzelne Teile:	
Hausarbeit	nein
Vortrag	nein
mündliche Prüfung	nein

Köln		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Unternehmensrecht	22	10,50	
2. Rechtspflege und Notariat	24	9,43	
3. Geistiges Eigentum und Wettbewerb	23	9,39	
4. Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht	5	8,25	
5. Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht, Versicherungsrecht, Medizinrecht und Gesundheitsrecht	51	9,36	
6. Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht	5	8,31	
7. Rechtsentwicklungen in der Moderne	0	n./a.	
8. Öffentliches Recht	26	9,19	
9. Völker- und Europarecht	30	9,50	
10. Steuerrecht und Bilanzrecht	10	11,23	
11. Religion, Kultur und Recht	4	8,57	
12. Medien- und Kommunikationsrecht	10	8,97	
13. Kriminologie, Jugendkriminalrecht, Strafvollzug	51	9,04	
14. Internationales Strafrecht, Strafverfahren, praxisrelevante Gebiete des Strafrechts	15	9,75	
15. Gemeinsame Studiengänge der Fakultät mit ausländischen Hochschulen	25	9,52	
Gesamt (nur bestanden)	301	9,43	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	3,96 Prozent		
gut	18,48 Prozent		
vollbefriedigend	30,70 Prozent		
befriedigend	37,29 Prozent		
ausreichend	8,91 Prozent		
nicht bestanden	0,66 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
1. häusliche Arbeit (Seminararbeit)			
1 mündlicher Vortrag (Seminarreferat)			

Wenigstens 3 weitere Aufsichtsarbeiten und Seminare, davon wenigstens 2 Aufsichtsarbeiten	
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	anonym: ja/nein
Seminare	Nein
Klausuren	Ja
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Nein
oder nur für einzelne Teile:	
SP-Seminar (häusliche Arbeit, Vortrag, Diskussion)	Ja, 1
Klausuren und weitere Seminare	Ja, 6 Versuche für drei zu wertende Leistungen

Konstanz		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts		Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Rechtliche Grundlagen Internationaler Wirtschaftstätigkeit		55	9,77
2. Arbeits- und Sozialrecht		23	9,37
3. Europäisches und Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht in der Rechtspraxis		7	12,12
4. Umwelt- und Planungsrecht sowie öffentliches Wirtschaftsrecht		31	9,41
5. Strafrechtspflege: Wirtschaftsstrafrecht, Kriminologie, Europäisierung und Praxis		27	8,96
6. Personen- und Unternehmenssteuerrecht		11	11,18
7. Internationales und Europäisches Recht		16	9,66
Gesamt		170	9,70
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut		15,2 Prozent	
gut		17,54 Prozent	
vollbefriedigend		28,66 Prozent	
befriedigend		27,49 Prozent	
ausreichend		9,94 Prozent	
nicht bestanden		1,17 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung			keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
Eine Hausarbeit			
Ein Vortrag und Disputation			
Eine Klausur			
Eine mündliche Prüfung			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?			anonym: ja/nein
Hausarbeit			nein
Klausur			ja
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?			ja/nein ggf. Anzahl
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung			nein
oder nur für einzelne Teile:			
Hausarbeit, Vortrag und Disputation			ja, eine

Vortrag allein	nein
Klausur und mündliche Prüfung	ja, eine
mündliche Prüfung	ja, eine

Leipzig		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts:	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Grundlagen des Rechts	4	9,21	
2. Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft	12	9,47	
3. Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr	4	9,00	
4. Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte	22	9,71	
5. Bank- und Kapitalmarktrecht	18	10,04	
6. Kriminalwissenschaften	38	8,95	
7. Medien- und Informationsrecht	34	9,08	
8. Rechtsberatung - Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung	10	8,18	
9. Unternehmensrecht	38	8,07	
10. Arbeitsrecht	24	10,19	
11. Steuerrecht	31	8,91	
Gesamt	235	9,10	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	2,55 Prozent		
gut	19,15 Prozent		
vollbefriedigend	30,21 Prozent		
befriedigend	30,21 Prozent		
ausreichend	17,87 Prozent		
nicht bestanden	0 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:			
1 Studienarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit)			
1 Klausur			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
Studienarbeit		nein	
Klausur		ja	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl	
z. B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		nein	
oder nur für einzelne Teile:		ja	
Studienarbeit		2*	
Klausur		1*	
* Eine Wiederholung ist nur bei ungenügenden oder man-			

	<p>gelhaften Leistungen möglich.</p> <p>Hat der Student Prüfungsleistungen im Rahmen der Freiversuchsregelung erbracht, die mit der Note „mangelhaft“ bewertet wurden, gelten diese als nicht unternommen, wenn sich der Prüfungskandidat für eine Wiederholungsprüfung anmeldet. Bestandene Freiversuchsleistungen können zum Zweck der Notenverbesserung einmal wiederholt werden.</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mainz		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Gesellschafts- Kapitalmarktrecht	55	7,30	
2. Internationales Privat- und Verfahrensrecht	78	8,27	
3. Medienrecht	30	7,41	
4. Methodik und Geschichte des Rechts	10	10,42	
5. Wirtschaft und Verwaltung II	16	6,65	
6. Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht	18	6,71	
7. Europäisches und Deutsches Kartell- und Wettbewerbsrecht	58	7,43	
8. Familien- und Erbrecht	50	7,85	
9. Internationales und Öffentliches Recht	30	9,08	
11. Steuerrecht	27	8,21	
12. Wirtschaft und Verwaltung I	5	7,09	
13. Wahlpflicht Kriminologie	40	9,43	
14. Wahlpflicht Strafverteidigung	57	6,75	
15. Frankreichmodell	15	11,03	
Gesamt	489	7,94	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	3,49 Prozent		
gut	9,68 Prozent		
vollbefriedigend	24,34 Prozent		
befriedigend	37,45 Prozent		
ausreichend	19,67 Prozent		
nicht bestanden	5,37 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
z.B. Hausarbeit <i>keine</i>			
z.B. Vortrag <i>keiner</i>			
z.B. Klausur <i>2 zu je 3 Stunden</i>			
z.B. mündliche Prüfung <i>1 zu 20 Minuten</i>			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
		-	
Klausuren		Ja	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?		ja/nein	

wenn ja, wie viele?	ggf. Anzahl
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Immer eine Wiederholungsmöglichkeit, zwei bei erstmaligem Nichtbestehen im Freiversuch

Mannheim	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Wirtschaftsrecht*	222	9,11
im Einzelnen handelt es sich um:	k.A.	k.A.
Wahlbereich 1: IPR / Internationales Wirtschaftsrecht	k.A.	k.A.
Wahlbereich 2: Bank-/Kapitalmarktrecht	k.A.	k.A.
Wahlbereich 3: Gesellschaftsrecht	k.A.	k.A.
Wahlbereich 4: Kollektives Arbeitsrecht	k.A.	k.A.
Wahlbereich 5: Insolvenz und Sanierung	k.A.	k.A.
Wahlbereich 6: Versicherungsrecht	k.A.	k.A.
Wahlbereich 7: Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht	k.A.	k.A.
Wahlbereich 8: Medizin- und Gesundheitsrecht	k.A.	k.A.
Wahlbereich 9: Steuerrecht	k.A.	k.A.
Wahlbereich 10: Kartellrecht	k.A.	k.A.
Gesamt	222	9,11
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	3,15Prozent	
gut	13,96 Prozent	
vollbefriedigend	33,78 Prozent	
befriedigend	32,43 Prozent	
ausreichend	16,68 Prozent	
nicht bestanden	0 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		
Bezeichnung des Schwerpunkts	?? Punkte <u>besser oder schlechter</u> als staatl. Prüfung	
1. Wirtschaftsrecht	0,99 NP besser als staatliche Prüfung	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
1 Studienarbeit mit einer Bearbeitungszeit von vier Wochen		
1 schriftliche Aufsichtsarbeit mit einer Bearbeitungszeit von vier Stunden		
1 mündliche Prüfung (15 Minuten)		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		
Hausarbeit & Vortrag	anonym: ja/nein nein	

Klausur	ja
mündliche Prüfung	nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	nein
oder nur für einzelne Teile:	
z.B. Hausarbeit	1 x plus Freiversuch durch Wiederholung
z.B. Klausur	1 x plus Freiversuch durch Wiederholung
z.B. mündliche Prüfung	1 x plus Freiversuch durch Wiederholung

Marburg		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Recht der Privatperson	21	10,69	
2. Recht des Unternehmens	28	10,76	
3. Medizin und Pharmarecht	20	9,73	
4. Staat und Wirtschaft	8	10,83	
5. Völker- und Europarecht	15	11,62	
6. Nat. und internat. Strafrechtspflege	23	9,80	
Gesamt	115	10,49	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	6,08 Prozent		
gut	23,48 Prozent		
vollbefriedigend	45,22 Prozent		
befriedigend	21,74 Prozent		
ausreichend	2,61 Prozent		
nicht bestanden	0,87 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
Hausarbeit			
1 Vortrag unbenotet			
4 Klausuren			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
z.B. Hausarbeit		Nein	
z.B. Klausur		Ja	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl	
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		Ja	
z.B. Hausarbeit		Nein	
z.B. Vortrag		Nein	
z.B. Klausur		Nein	

München		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts:	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Grundlagen der Rechtswissenschaften	14	10,05	
2. Strafjustiz, Strafverteidigung, Prävention	192	8,48	
3. Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht	87	8,85	
4. Unternehmensrecht: Gesellschafts-/Kapitalmarkt-/ und Insolvenzrecht	90	8,68	
5. Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht	53	8,07	
6. Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Strafrecht	34	8,91	
7. Internationales, Europäisches und Ausländisches Privat- und Verfahrensrecht	41	9,72	
8. Öffentliches Wirtschaftsrecht in Deutschland und Europa	53	8,65	
9. Europäisches und Internationales Öffentliches Recht	103	8,67	
Gesamt	667	8,70	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut		3,6 %	
gut		12,7 %	
vollbefriedigend		29,3 %	
befriedigend		30,7 %	
ausreichend		21,1 %	
nicht bestanden		2,5 %	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:			
		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:			
Neue Prüfungsordnung (seit Oktober 2007 u. September 2012)			
1 Seminararbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit)			
1 Klausur (300 Minuten)			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?			
		anonym: ja/nein	
Klausur 300 min		Ja	
Seminararbeit		Nein	

Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
Jede nicht bestandene Prüfungsleistung ist EINMAL wiederholbar.	Ja (1 x)
Im Rahmen des Freischusses darf die 300 min Klausur auch einmal verbessert werden.	Ja

Münster		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts:	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Wirtschaft und Unternehmen	86	9,70	
2. Arbeit und Soziales	43	8,22	
3. Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht	63	9,21	
4. Internationales Recht, Europäisches Recht und IPR	109	10,36	
5. Rechtsgestaltung und Streitbeilegung	64	9,39	
6. Staat und Verwaltung	50	9,51	
7. Kriminalwissenschaften	134	8,51	
8. Steuerrecht	43	9,62	
9. Rechtswissenschaft in Europa	4	10,95	
Gesamt	596	9,35	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	0 Prozent		
gut	14,08 Prozent		
vollbefriedigend	41,94 Prozent		
befriedigend	29,62 Prozent		
ausreichend	13,78 Prozent		
nicht bestanden	0,59 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:			
Eine Seminararbeit mit Vortrag (in den Schwerpunktbereichen 6 und 9 sind 2 bzw. 3 Seminararbeiten zu absolvieren.)			
Klausuren im Umfang von 21 Credits (= 7 zweistündige Vorlesungen mit Semesterabschlussklausuren), bzw. in den Schwerpunktbereichen 6 und 9 nur 4 bzw. 2 Klausuren.			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
Seminar		nein	
Klausuren		ja	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		Ja: 1	
oder nur für einzelne Teile:		Wenn die SP insgesamt nicht bestanden ist, dürfen nur die Teilprüfungen unter 4 P. einmal wiederholt werden.	

Osnabrück	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Europ. Und Intern. Privatrecht und seine Grundlagen	5	13,48
2. Dt. und Europ. Unternehmens- und KapitalmarktR	21	9,91
3. Dt. und Europ. Recht d. Wettbewerbs u.d. geistigen Eigentums	15	9,57
4. Europ. Öff. Recht und seine Grundlagen	6	9,90
5. Dt. und Europ. Recht der öffentlichen Güter und Dienstleistungen	16	10,41
6. Dt. und Europ. Steuerrecht	15	7,87
7. Dt. und Europ. Wirtschaftsstrafrecht	22	6,60
8. Rechtspflege, Rechtsberatung und Rechtsgestaltung	21	8,25
Gesamt	121	8,94
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	1,74 Prozent	
gut	6,96 Prozent	
vollbefriedigend	29,58 Prozent	
befriedigend	38,28 Prozent	
ausreichend	21,75 Prozent	
nicht bestanden	1,74 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung <i>Anm.: Soweit Mitteilung des LJPA über Ergebnis aus dem Pflichtfach bereits erfolgt.</i>		
Bezeichnung des Schwerpunkts	?? Punkte <u>besser oder schlechter</u> als staatl. Prüfung	
1. Europ. Und Intern. Privatrecht und seine Grundlagen	4,21 besser	
2. Dt. und Europ. Unternehmens- und KapitalmarktR	1,44 besser	
3. Dt. und Europ. Recht d. Wettbewerbs u.d. geistigen Eigentums	1,65 besser	
4. Europ. Öff. Recht und seine Grundlagen	0,97 besser	
5. Dt. und Europ. Recht der öffentlichen Güter und Dienstleistungen	1,52 besser	
6. Dt. und Europ. Steuerrecht	0,02 besser	
7. Dt. und Europ. Wirtschaftsstrafrecht	0,74 schlechter	
8. Rechtspflege, Rechtsberatung und Rechtsgestaltung	0,02 besser	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
1 Studienarbeit		
1 Vortrag		

1 mündliche Prüfung (bestehend aus 2 Prüfungsgesprächen)	
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja
Studienarbeit	1
Mündliche Prüfung	1

Passau	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
Schwerpunkte nach StuPO vom 19.02.2004 (Fassung vom 03.08.2009)		
1. Grundlagen des Rechts und des Staates	0	0
2. Recht der europäischen und internationalen Staatengemeinschaft	0	0
3. Internationales Privat- und Handelsrecht	0	0
4. Ausländisches Recht	0	0
5. Recht der internationalen Wirtschaft	1	7,30
6. Informations- und Kommunikationsrecht	0	0
7. Gesellschafts- und Steuerrecht	1	7,10
8. Arbeits- und Gesellschaftsrecht	4	8,90
9. Internationales Wirtschafts- und Steuerrecht	0	0
10. Internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	0	0
11. Gesellschaftsrecht und Internationales Privatrecht	3	9,87
12. Steuer- und Strafrecht	0	0
13. Zivilrechtspflege	0	0
14. Zivilrechtspflege und Internationales Privatrecht	0	0
15. Strafrechtspflege	7	7,37
16. Straf- und Gesellschaftsrecht	0	0
17. Strafrecht und Internationales	1	10,50
Schwerpunkte nach StuPO vom 19.02.2004 (Fassung vom 26.07.2012)		
1. Grundlagen des Rechts und des Staates	12	12,90
2. Recht der europäischen und internationalen Staatengemeinschaft	13	11,46
3. Nationales, europäisches und internationales öffentliches Wirtschaftsrecht	3	9,83
4. Internationales Privat- und Handelsrecht	6	12,72
5. Ausländisches Recht	26	13,61
6. Recht der internationalen Wirtschaft	0	0
7. Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	6	12,30
8. Informations- und Kommunikationsrecht	57	9,58
9. Gesellschafts- und Steuerrecht	13	9,07

10.Arbeits- und Gesellschaftsrecht	8	9,22
11. Arbeitsrecht und Grundlagen der Zivilrechtspflege	27	10,34
12. Internationales Wirtschafts- und Steuerrecht	0	0
13. Öffentliches Wirtschafts- und Steuerrecht	3	11,73
14. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht	1	12,20
15. Internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	5	10,60
16. Gesellschaftsrecht und Internationales Privatrecht	1	9,50
17. Steuer- und Strafrecht	10	8,45
18. Handels- und Wirtschaftsrecht	9	9,66
19. Öffentliches und Privates Wirtschaftsrecht	4	12,13
20. Rechtsdurchsetzung im Wirtschaftsrecht	8	10,19
21. Rechtsdurchsetzung im Zivilrecht	20	10,19
22. Zivilrechtspflege und Internationales Privatrecht	1	17,70
23. Strafrechtspflege	68	10,09
24. Straf- und Gesellschaftsrecht	8	9,64
25. Strafrecht und Internationales	11	9,95
Gesamt	337	10,39
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	12,17 Prozent	
Gut	20,48 Prozent	
Vollbefriedigend	34,12 Prozent	
Befriedigend	28,78 Prozent	
Ausreichend	4,45 Prozent	
nicht bestanden	- Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
1x Klausur		
1x Seminar mit Seminararbeit		
1x Mündliche Prüfung (in beiden Teilbereichen)		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein
Klausur		Ja

Seminararbeit	Nein
Mündliche Prüfung	Nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
Klausur	Ja, bei Nichtbestehen 1x
Seminar	Ja, bei Nichtbestehen 1x
Mündliche Prüfung	Ja, bei Nichtbestehen 1x Sowie zur Notenverbesserung 1x

Potsdam	WiSe 2014-2015 und SoSe 2015	
Bezeichnung des Schwerpunktbereiches sowie des Wahlbereiches (Wb):	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
SPB 1 [alt] Zivilrechtspflege und Internationales Privat- und Prozessrecht Wb aa) Zivilrechtspflege	14	5,73
SPB 1 [alt] Zivilrechtspflege und Internationales Privat- und Prozessrecht Wb bb) Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht	11	8,44
SPB 1 [neu] Litigation	7	5,71
SPB 2 [neu] Transnationales Zivilrecht	7	10,73
SPB 2 [alt] Wb aa) / SPB 3 [neu] Medien- und Wirtschaftsrecht	33	7,95
SPB 2 [alt] Wb bb) / SPB 4 [neu] Gesellschafts- und Steuerrecht	77	7,75
SPB 3 [alt] / 5 [neu] Wirtschafts-, Steuer- und Umweltstrafrecht Wb aa) Bestrafungspraxis	8	8,18
SPB 3 [alt] / 5 [neu] Wirtschafts-, Steuer- und Umweltstrafrecht Wb bb) Strafrechtspraxis	47	8,40
SPB 4 [alt] Staat – Wirtschaft – Verwaltung sowie SPB 6 [neu] Staat – Wirtschaft – Kommunales	17	8,25
SPB 5 [alt] / SPB 7 [neu] Internationales Recht	35	7,33
SPB 6 [alt] / 8 [neu] Grundlagen des Rechts		
Wb aa) Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte	12	8,47
Wb bb) [alt] Rechts- und Staatsphilosophie	4	10,30
Wb cc) [alt] / bb) [neu] Kirchenrecht	2	6,10
SPB 7 [alt] / 9 [neu] Französisches Recht	7	10,86
Gesamt	281	7,95
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		

Sehr gut	1,1 % (3 Kandidaten)
Gut	13,9 % (39 Kandidaten)
Vollbefriedigend	22,8 % (64 Kandidaten)
Befriedigend	30,6 % (86 Kandidaten)
Ausreichend	22,4 % (63 Kandidaten)
Nicht bestanden	9,2 % (26 Kandidaten)
Unterschied zu den Ergebnissen der Staatlichen Prüfung:	
	keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:	
1. Prüfungsleistung:	eine Hausarbeit mit Vortrag
2. Prüfungsleistung:	eine (5-stündige) Klausur
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	
	anonym: ja/nein
Hausarbeit mit Vortrag	NICHT anonym
Klausur	anonym
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?	
	ja/nein
Wenn ja, wie viele?	ggf. Anzahl
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung oder für einzelne Prüfungsbestandteile	EINE Wiederholungs-/ Verbesserungs-Möglichkeit

Regensburg	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts (PO 2013)	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Grundlagen der modernen Rechtsordnung	5	7,82
2. Gesellschaftsrecht, insb. Kapitalgesellschaftsrecht	6	10,60
3. Immobilienrecht	6	10,02
4. Sozial-, Gesundheits- und Medizinrecht	33	8,94
5. Deutsches und internationales Verfahrensrecht	5	12,59
6. Strafrecht in der modernen Gesellschaft	73	9,29
7. Recht der Informationsgesellschaft	30	8,76
8. Europäisches und internationales Recht	15	9,39
9. Wirtschaftsrecht	2	8,56
10. Verbraucher- und Wettbewerbsrecht	18	10,03
11. Steuerrecht	14	9,99
12. Unternehmensanierung	10	9,46
13. Arbeits- und Unternehmensrecht	8	7,95
14. Arbeits- und Sozialrecht	1	9,00
15. Familien- und Erbrecht	15	10,35
Gesamt	241	9,39
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	0,83 Prozent	
gut	9,96 Prozent	
vollbefriedigend	29,05 Prozent	
befriedigend	43,15 Prozent	
ausreichend	17,01 Prozent	
nicht bestanden	0,00 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
vorbereitendes Seminar (Vorleistung)		
Studienarbeit		
mündliche Präsentation der Studienarbeit (Seminarvortrag) (= Vorleistung zur Schwerpunktbereichsprüfung)		
Schwerpunktbereichsprüfung (mündliche Prüfung)		

Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	anonym: ja/nein
vorbereitendes Seminar	nein
Studienarbeit	nein
mündliche Präsentation der Studienarbeit (Seminarvortrag)	nein
Schwerpunktbereichsprüfung (mündliche Prüfung)	nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?	ja/nein ggf. Anzahl
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	nein
oder nur einzelne Teile:	
vorbereitendes Seminar	ja
Studienarbeit	ja / 1
mündliche Präsentation der Studienarbeit (Seminarvortrag)	ja / 1
Schwerpunktbereichsprüfung (mündliche Prüfung)	ja / 1

Saarland		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Deutsches und internationales Vertrags- und Wirtschaftsrecht	12	9,79	
2. Deutsches und internationales Steuerrecht	38	8,52	
3. Deutsches und europäisches Arbeits- und Sozialrecht	60	7,96	
4. Internationales Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz	14	8,92	
5. Deutsches und internationales Informations- und Medienrecht	18	6,65	
6. Deutsche und internationale Strafrechtspflege, Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	20	8,86	
7. Französisches Recht	3	11,31	
8. neu ab SoSe 2015: Deutsches und europäisches Privatversicherungsrecht	22	9,8	
9. neu ab SoSe 2015: IT-Recht und Rechtsinformatik	9	9,09	
Gesamt	196	8,53	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	1,53 Prozent		
gut	15,31 Prozent		
vollbefriedigend	31,63 Prozent		
befriedigend	28,06 Prozent		
ausreichend	18,37 Prozent		
nicht bestanden	5,1 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		Zeitraum (01.10.2014 bis 30.09.2015)	
Bezeichnung des Schwerpunkts		?? Punkte <u>besser oder schlechter</u> als staatl. Prüfung	
1. Deutsches und internationales Vertrags- und Wirtschaftsrecht		2,05 besser als staatl. Prüfung	
2. Deutsches und internationales Steuerrecht		1,27 besser als staatl. Prüfung	
3. Deutsches und europäisches Arbeits- und Sozialrecht		1,72 besser als staatl. Prüfung	
4. Internationales Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz		1,59 besser als staatl. Prüfung	
5. Deutsches und internationales Informations- und Medienrecht		1,04 besser als staatl. Prüfung	
6. Deutsche und internationale Strafrechtspflege, Wirtschafts- und Steuerstrafrecht		1,63 besser als staatl. Prüfung	
7. Französisches Recht		3,34 besser als staatl. Prüfung	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			

2 Aufsichtsarbeiten und eine mündliche Prüfung	
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?	
anonym: ja/nein	
Klausur	Ja
Mündliche Prüfung	Nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?	
wenn ja, wie viele?	
ja/nein	
ggf. Anzahl	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung gibt es zwei Versuche, jedoch keinen Verbesserungsversuch

Trier		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Grundlagen der europäischen Rechtsentwicklung	17	8,80	
2. Unternehmensrecht	22	9,73	
3. Arbeits- und Sozialrecht	39	7,37	
4. Wirtschafts- und Steuerstrafrecht sowie Europäisches und Internationales Strafrecht	45	6,38	
5. Umwelt und Infrastruktur	13	8,01	
6. Europäisches und internationales Recht	16	8,44	
7. Deutsches und Internationales Steuerrecht	5	9,43	
Gesamt	157	7,80	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	5,09 Prozent		
gut	8,28 Prozent		
vollbefriedigend	27,39 Prozent		
befriedigend	24,20 Prozent		
ausreichend	15,29 Prozent		
nicht bestanden	19,74 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
1 Prüfungsseminar + 1 Klausur (5-stündig) + mündliche Prüfung für die Schwerpunkte 1,2,3,5,6			
2 Klausuren (jeweils 5-stündig) + mündliche Prüfung für die Schwerpunkte 4 und 7			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
Seminar		nein	
Klausur		ja	
Mündliche Prüfung		nein	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl	
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		1 Wiederholung	
*ein nicht bestandener Freiversuch gilt als nicht unternommen		u.U. 2 *	
oder nur für einzelne Teile:		Nein, nur komplett	
**Bei einem Scheitern der SPB-Prüfung aufgrund des Ergebnisses der mündlichen Prüfung ist nur die mündliche Prüfung zu wiederholen			

Tübingen	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Unternehmens- und Wirtschaftsrecht		
a) Unternehmensorganisation und -finanzierung	41	7,77
b) Arbeit und Soziales im Unternehmen	22	8,01
c) Wettbewerb und Geistiges Eigentum	32	9,6
2. Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht	24	8,36
3. Fundamente Europäischer Rechtsordnungen		
a) Das Privatrecht in seiner historischen Entwicklung	3	10,00
b) Neuere Rechtsgeschichte und juristische Zeitgeschichte	2	10,00
c) Kirchenrecht und staatliches Religionsrecht	4	10,95
4. Recht der Internationalen Beziehungen (Völkerrecht, Europarecht, IPR und Rechtsvergleichung)		
a) Internationales öffentliches Recht	15	11,28
b) Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Rechtsvergleichung	13	9,55
5. Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	33	7,65
6. Steuern	20	8,86
7. Kriminalwissenschaften und Strafrechtspflege	72	8,32
Gesamt	281	8,61
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen: keine Angaben		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
Hausarbeit – nur bis Herbst 2015		
Eine Klausur		
Eine mündliche Prüfung		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein
Hausarbeit		Nein
Klausur		Ja
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?		ja/nein

wenn ja, wie viele?	ggf. Anzahl
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja
oder nur für einzelne Teile:	
z.B. Hausarbeit	Ja
z.B. Vortrag	Nein
z.B. Klausur	Nein
z.B. mündliche Prüfung	Nein

Wiesbaden	WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)
1. Gesellschafts- und Restrukturierungsrecht	9	11,67
2. Bank- und Kapitalmarktrecht	12	10,46
3. Arbeits- und Dienstleistungsrecht	14	11,22
4. Öffentliches Wirtschaftsrecht	25	12,43
Gesamt	60	11,64
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	8,3 Prozent (5)	
gut	53,3 Prozent (32)	
vollbefriedigend	25 Prozent (15)	
befriedigend	10 Prozent (6)	
ausreichend	1,7 Prozent (1)	
nicht bestanden	1,7 Prozent (1)	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung		
Klausur (1)		
„kleine“ Hausarbeit (1)		
Wissenschaftliche Hausarbeit (1)		
Mündliche Verteidigung (1)		
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein
Klausur		ja
„kleine“ Hausarbeit		nein
Wissenschaftliche Hausarbeit		nein
Mündliche Verteidigung		nein
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl
Klausur		ja (2 x)
„kleine Hausarbeit“		ja (2 x)
Wissenschaftliche Hausarbeit		ja (1 x)
Mündliche Verteidigung		ja (1 x)

Würzburg		WS 2014/2015 und SS 2015	
Bezeichnung des Schwerpunkts	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote (Angabe der genauen Punktzahl, z.B. 8,12)	
1. Grundlagen des Rechts	32	8,53	
2. Wirtschaft und Steuern	83	8,44	
3. Europ. Und intern. Rechts- und Wirtschaftsverkehr	45	9,04	
4. Arbeit und Soziales	68	9,65	
5. Kriminalwissenschaften	71	9,63	
6. Politik, Regierung, Verwaltung	54	8,57	
7. Europ. Öffentliches Recht und Völkerrecht	28	8,40	
Gesamt	381	8,97	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	4,44 Prozent		
gut	13,05 Prozent		
vollbefriedigend	30,29 Prozent		
befriedigend	34,73 Prozent		
ausreichend	16,97 Prozent		
nicht bestanden	0,52 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung		keine Angaben	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung			
Eine zweistündige Klausur über eine Vorlesung			
Seminararbeit			
Eine fünfstündige Klausur über den gesamten Stoff des SPB			
Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?		anonym: ja/nein	
Zweistündige Klausur		teilweise	
Seminararbeit		nein	
Fünfstündige Klausur		ja	
Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?		ja/nein ggf. Anzahl	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		Jede Teilleistung darf bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden	
oder nur für einzelne Teile:			
Fünfstündige Klausur		Darf bei Teilnahme am Freiversuch nach § 37 JAPO zusätzlich einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden	